



Fortbildungs- veranstaltungen für Lehrkräfte

2010/11



In Zusammenarbeit mit dem
Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Jugend
und Kultur





Liebe Lehrerinnen, Liebe Lehrer,

vor Ihnen liegt das aktuelle Lehrkräftefortbildungsprogramm des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU).

Nachdem im vergangenen Schuljahr das Interesse an unseren Fortbildungen noch einmal gewachsen ist, haben wir uns dazu entschlossen, das Angebot zu erweitern.

Außerdem haben wir es auch für an der Zeit gehalten, unser Programmheft äußerlich ein wenig zu verändern, es lesbarer und übersichtlicher zu gestalten.

Geblichen ist die Qualität der Seminare, die wir in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen der Universität konzipieren und durchführen. Dabei stehen für uns die Aktualisierung des Fachwissens, das Kennenlernen neuer methodischer und didaktischer Ansätze sowie die Frage nach der Anwendbarkeit und Umsetzung in der Unterrichtspraxis im Mittelpunkt.

Bei uns finden Sie

- speziell für Lehrkräfte konzipierte Seminare, die wir in Zusammenarbeit mit dem Institut für schulische Fortbildung und schulpsychologische Beratung und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur anbieten
- weiterbildende Kontaktstudien, die auch für Lehrkräfte geöffnet sind
- Veranstaltungen aus dem Erststudium, die Sie als Gasthörer/in belegen können. Auch hier ist das ZWW Ihr Ansprechpartner (<http://www.zww.uni-mainz.de/106.php>)

- Tagungen und Symposien
- Seminare bei Ihnen „vor Ort“, die wir gerne auf den Bedarf Ihrer Schule hin konzipieren.

Seit jeher ist die Universität Mainz eine gute Adresse für junge Menschen, die den Lehrberuf ergreifen möchten. Etwa 5.600 der 35.000 Studierenden der JGU Mainz haben einen Lehramtsstudiengang gewählt. Viele von ihnen werden zukünftig in Rheinland-Pfalz und den angrenzenden Bundesländern ihren Beruf ausüben.

Deshalb sehen wir auch in der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften eine wichtige Aufgabe.

Allen Lehrerinnen und Lehrern, die ihre berufliche Laufbahn an der Mainzer Universität begonnen haben, wollen wir die Möglichkeit geben, an „ihrer alten Universität“ ihr Wissen aufzufrischen. Willkommen sind aber natürlich auch jene, die die JGU Mainz als professionelle Adresse für Lebenslanges Lernen neu kennen lernen wollen.

Übrigens sind alle Seminare für rheinland-pfälzische Lehrkräfte als dem dienstlichen Interesse dienend anerkannt. Die notwendige IFB-Nummer entnehmen Sie der Ausschreibung oder bei TIS-online. Für hessische Lehrkräfte sind unsere Veranstaltungen akkreditiert. Auch hier finden Sie die IQ-Nummern bei den jeweiligen Ausschreibungen.

Wenn Sie weitere Informationen möchten oder unseren regelmäßig erscheinenden Newsletter abonnieren wollen, melden Sie sich doch einfach auf unserer Internet-Seite: <http://www.zww.uni-mainz.de/1609.php>

Ich freue mich auf Ihren Besuch in unseren Seminaren

Ihre

Barbara Lampe

Stellvertretende Leiterin des ZWW



Erdkunde

- 7 ■ Geographien der Globalisierung
Seminarnummer 2010 0430 **28./29.10.2010**
- 8 ■ Geographische Informationssysteme (GIS) im Erdkunde-Unterricht I: Einführung in Web-GIS
Seminarnummer 2010 0428 **07.10.2010**
- 9 ■ Geographische Informationssysteme (GIS) im Erdkunde-Unterricht II: Vom Web-GIS zum Desktop-GIS
Seminarnummer 2011 0011 **13.01.2011**



Physik & Mathematik

- 10 ■ Fachkunde im Strahlenschutz
Seminarnummer 2011 0012 **21.-24.02.2011**
- 11 ■ Ankündigung: 102. MNU-Bundeskongress 2011
07. - 10.04.2011



Biologie & Chemie

- 12 ■ Die moderne Neurowissenschaft im Spannungsfeld zwischen Forschung und Gesellschaft
Seminarnummer 2010 0431 **13.09.2010**
- 13 ■ Die „Postgenom Ära“ – was wissen wir mehr, seit das menschliche Genom entziffert wurde
Seminarnummer 2010 0432 **14.09.2010**
- 14 ■ Gummibärchen, Kaugummi, Schokolade: Genussmittel im Chemieunterricht
Seminarnummer 2010 0433 **Termin wird noch bekannt gegeben**
- 15 ■ Von der Wandfarbe bis zum Nagellack – ein Einblick in die Welt der Lacke und Farben
Seminarnummer 2011 0023 **11.05.2011**
- 16 ■ Samen und Früchte: Pflanzen auf Reise
Seminarnummer 2010 0493 **27.10.2010**
- 17 ■ Von der Natur inspiriert – Papier aus Pflanzenfasern
Seminarnummer 2010 0506 **22.09.2010**

- 18 ■ Frühlingspflanzen
Seminarnummer 2011 0013 **31.03.2011**
- 19 ■ Methoden der Stofftrennung – Experimentelle Zugänge für den Anfangsunterricht Chemie.
Seminarnummer 2010 0435 **03.11.2010**



Sprachen

- 20 ■ Approche pratique de l'intonation française
Seminarnummer 2010 0502 **06.11.2010**
- 21 ■ Transmettre la grammaire française de manière simple et vivante
Seminarnummer 2011 0015 **07.05.2011**
- 22 ■ Film im Englischunterricht der Oberstufe
Seminarnummer 2010 0491 **30.10.2010**
- 27 ■ Schottische Literatur im Englischunterricht
Seminarnummer 2011 0020 **14.01.2011**
- 28 ■ New Zealand - Past and Present
Seminarnummer 2010 0436 **20.11.2010**



Theologie & Philosophie

- 29 ■ Der Ursprung des Bösen
Seminarnummer 2010 0485 **08.11.2010**
- 30 ■ Das Glück im Märchen
Seminarnummer 2011 0016 **22.03.2011**
- 31 ■ Das Bibelhaus - Erlebnismuseum in Frankfurt (Begleitende Museumsbesuche zur Unterstützung der Lehre im Religionsunterricht)
Seminarnummer 2011 0027 **31.01.2011**



Geschichte & Politik

- 32 ■ Umgang mit Rechtsextremismus in Schule und Gesellschaft I
Seminarnummer 2011 0017 **07.02.2011**
- 32 ■ Umgang mit Rechtsextremismus in Schule und Gesellschaft II
Seminarnummer 2011 0024 **28.02.2011**



Fächerübergreifend

- 33 ■ ProfilPASS für junge Menschen
Seminarnummer 2011 0018 **14./15.02.2011**
- 34 ■ Dramapädagogik im Unterricht
Seminarnummer 2011 0019 **17./18.03.2011**
- 35 ■ Rhetorik und Körpersprache
Seminarnummer 2010 0486 **24.09.2010**
- 36 ■ Die Stimme – das Kapital von
Lehrerinnen und Lehrern
Seminarnummer 2010 0503 **10.09.2010**
- 37 ■ Die Stimme in Konfliktsituationen
Seminarnummer 2011 0028 **25.02.2011**
- 38 ■ Schul- und Unterrichtsstörungen I
Seminarnummer 2010 0487 **30.09.2010**
- 39 ■ Schul- und Unterrichtsstörungen II
Seminarnummer 2010 0488 **04.11.2010**
- 40 ■ Auch schwierige Schüler wieder erreichen:
Respekt als Antwort und Prinzip (RAP)
Seminarnummer 2011 0021 **11.-13.05.2011**
- 41 ■ Probleme mit dem Essen...?
Seminarnummer 2010 0489 **26.11.2010**
- 42 ■ Gewalt in der Familie
Seminarnummer 2011 0022 **11.02.2011**
- 43 ■ Beraterkompetenz von Lehrerinnen und
Lehrern trainieren I
Seminarnummer 2010 0490 **13.11.2010**
- 43 ■ Beraterkompetenz von Lehrerinnen und
Lehrern trainieren II
Seminarnummer 2011 0025 **22.01.2011**
- 43 ■ Beraterkompetenz von Lehrerinnen und
Lehrern trainieren III
Seminarnummer 2011 0026 **19.03.2011**

Geographien der Globalisierung

Globalisierung als ein neuer Modus des alltäglichen Geographie-Machens, die nach Werlen (2000) auch eine neue Ära der räumlichen Weltbezüge bezeichnet, bezieht sich nicht allein auf ökonomische und soziale Gegebenheiten, sondern insbesondere auch auf die nahezu revolutionäre Neugestaltung des Verhältnisses von Gesellschaft und Raum, das in den letzten Jahrzehnten neue Dimensionen erreicht hat.

Ziel dieser Veranstaltung mit Tagungscharakter ist die facettenreiche Vermittlung aktueller Ergebnisse aus geographischen Forschungsbereichen, wie z.B. Migration (Netzwerke syrischer Familien), Stadtentwicklung („Post-Oil-City“ Dubai; Altstadt Marrakech), Didaktik (Globalisierung aus Schülerperspektive), Wirtschaft (Entwicklung Ölpreis: Benzinpreisschock) oder Kultur (Hochschulbildung) durch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland.

Darüber hinaus werden in einem Workshop am Nachmittag des zweiten Tages Anregungen für fachdidaktische Umsetzungen gegeben.

Leitung:	Dr. Nadine Scharfenort (JGU Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte und Referendare der Fächer Geographie, Politik und Gesellschaftswissenschaft
Methoden:	Vorträge mit anschließender Diskussion, Workshop
IFB-Nr.:	02UM125-01
IQ-Nr.:	0561490-01 mit 20 Leistungspunkten
Kosten:	120 € 60 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termin:	28./29. Oktober 2010 1. Tag: 09:30 – 17:30 Uhr 2. Tag: 09:30 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss:	07.10.2010
Seminarnummer:	2010 0430



Geographische Informationssysteme (GIS) im Erdkunde-Unterricht I

Einführung in WebGIS

Die Bedeutung von Geographischen Informationssystemen (GIS) nimmt im Alltag immer mehr zu und gewinnt dadurch eine immer größere Bedeutung für den Einsatz im Erdkundeunterricht. Die Entwicklung von einfachen GIS-Anwendungen – hier: WebGIS-Rheinland-Pfalz (URL: <http://webgis.bildung-rp.de>) – ermöglicht Schulen einen einfachen Einstieg in Geographische Informationssysteme.

Der Einführungskurs GIS I beinhaltet zwei GIS-Module, bei denen neben der notwendigen Theorie erste GIS-Kenntnisse anhand konkreter Unterrichtsbeispiele mit Arbeitsblättern und Schritt-für-Schritt-Anleitungen vermittelt werden.

Leitung:	Lothar Püschel (Landesmedienzentrum) Karl Walter Hoffmann (JGU Mainz)
Zielgruppe:	Geographielehrerinnen und -lehrer aller Schularten
Methoden:	Vorstellen des GIS-Konzeptes in einer Präsentation, Arbeit mit dem WebGIS-Portal auf dem Bildungsserver Rheinland-Pfalz, Unterrichtsbeispiele Klima Deutschland, Weltklima, u.a. werden mit Arbeitsblättern und Schritt-für-Schritt-Anleitungen erarbeitet, Erstellen eigener Karten mit dem Desktop-GIS GDV Spatial Commander.
IFB-Nr.:	02UM115-01
IQ-Nr.:	0454553-02 mit 10 Leistungspunkten
Kosten:	70 € 35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termin:	07. Oktober 2010; 09:30 Uhr – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss:	16.09.2010
Seminarnummer:	2010 0428

Geographische Informationssysteme (GIS) im Erdkunde-Unterricht II

Vom Web-GIS zum Desktop-GIS

Nach einer kurzen Einführung, die wesentliche Inhalte des Seminars GIS I aufgreift und weiterentwickelt, geht es um die Frage, welche Vorteile ein Web-GIS (hier: <http://webgis.bildung-rp.de>) für die unterrichtliche Arbeit an Schulen bietet. Schwerpunkt des Seminars ist die Projektarbeit mit einem Desktop-GIS (hier: GDV Spatial Commander).

Dabei werden eigene GIS-Projekte erstellt (3. GIS-Modul): Mein Schulweg, Nutzungskartierung einer Geschäftsstraße am Schulort, Einzugsbereich der Schule u.a. Folgende GIS-Kompetenzen werden vermittelt: Editieren (Punkt, Linie, Polygon), Datenimport: Online per WMS oder lokale Datenquelle, eigene Daten erheben.

Leitung:	Lothar Püschel (Landesmedienzentrum) Karl Walter Hoffmann (JGU Mainz)
Zielgruppe:	Geographielehrerinnen und -lehrer aller Schularten
Methoden:	Vorstellen des GIS-Konzeptes in einer Präsentation, Arbeit mit dem WebGIS-Portal auf dem Bildungsserver Rheinland-Pfalz, Unterrichtsbeispiele Klima Deutschland, Wirtschaft, Europa, Schulweg, Nutzungskartierung u.a. werden mit Arbeitsblättern und Schritt-für-Schritt-Anleitungen erarbeitet. Erstellen eigener Karten und eigener Projekte mit dem Desktop-GIS GDV Spatial Commander.
IFB-Nr.:	beantragt
IQ-Nr.:	0561687-01 mit 10 Leistungspunkten
Kosten:	70 € 35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termin:	13. Januar 2011; 09:30 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss:	17.12.2010
Seminarnummer:	2011 0011



Fachkunde im Strahlenschutz

Der Fachkundekurs richtet sich an alle Lehramtstudierende und Lehrkräfte und bietet bei erfolgreichem Abschluss die Möglichkeit zur Bestellung als Strahlenschutzbeauftragte/r an Schulen. Der Kurs erfüllt die Voraussetzungen der „Richtlinie über die im Strahlenschutz erforderliche Fachkunde“ (Fachkunde-Richtlinie Technik nach Strahlenschutzverordnung) der Fachkundegruppe S 7.1, Modul GL (Gemeinsames Ministerialblatt 2004, Nr. 40/41, S. 799-839).

Die Lehrinhalte umfassen die gesetzlichen Grundlagen, Aufgaben und Pflichten des Strahlenschutzverantwortlichen und Strahlenschutzbeauftragten, naturwissenschaftliche Grundlagen, Strahlenschutz-Messtechnik, den praktischen Strahlenschutz und die Strahlenschutz-Sicherheit (Modul GG) sowie die für den Betrieb von Schulröntgeneinrichtungen oder Störstrahler relevanten Inhalte der Fachkundegruppe R4 „Betrieb von Schulröntgeneinrichtungen“ nach der „Fachkunde-Richtlinie Technik nach der Röntgenverordnung“.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs dient als Fachkundenachweis für den Umgang mit radioaktiven Stoffen sowie den Betrieb von Schulröntgeneinrichtungen oder Störstrahlern an Schulen. Damit ist die Möglichkeit gegeben, vom Strahlenschutzverantwortlichen als Strahlenschutzbeauftragter an einer Schule bestellt zu werden.

Leitung:	Dr. Gabriele Hampel (Institut für Kernchemie der JGU Mainz)
Zielgruppe:	Naturwissenschaftliche Lehrkräfte, die eine entsprechende Berechtigung benötigen
Methoden:	Information, Praktikum
IFB-Nr.:	beantragt
IQ-Nr.:	0320492-05 mit 40 Leistungspunkten
Kosten:	160 € 80 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termin:	21. – 24. Februar 2011; 08:30 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	31.01.2011
Seminarnummer:	2011 0012



102. MNU-Kongress in Mainz

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts lädt der MNU-Ortsausschuss Mainz alle Mitglieder, Freunde des Vereins und Lehrkräfte der MINT-Fächer zum 102. MNU-Kongress nach Mainz ein. 2011 findet der Kongress von Donnerstag, 07. April, bis Montag, 11. April, (und damit erstmalig vor den Osterferien!) an der Johannes Gutenberg-Universität statt. Der Zeitraum von Donnerstagnachmittag bis Sonntagvormittag ist für Vorträge, Workshops und kleinere Exkursionen anberaumt, während am Montag zusätzlich ganztägige Exkursionen angeboten werden.

Den Festvortrag hält Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Schwarz mit einem Thema passend zum Internationalen Jahr der Chemie 2011: „Chemischer Fußballzauber: Sinn und Schönheit zweckfreier Forschung“. Daneben wird es weitere öffentliche Plenarvorträge zu aktuellen Themen geben. Ein reichhaltiges Exkursionsprogramm umfasst neben Besichtigungen von Industriebetrieben und Forschungseinrichtungen auch Ausflüge in die landschaftlich und kulturell interessante Umgebung: Mainz und Rheinhessen, Mittelrhein, Naheregion, Taunus und Odenwald. Wie auch schon in den vergangenen Jahren findet eine große Lehrmittel- und Buchausstellung statt.

Das ausführliche Tagungs- und Exkursionsprogramm wird im Januar-Heft 2011 der Zeitschrift MNU – der mathematische und naturwissenschaftliche Unterricht – und im Internet veröffentlicht:

www.bundeskongress-2011.mnu.de



Die moderne Neurowissenschaft im Spannungsfeld zwischen Forschung und Gesellschaft

In den letzten 10 Jahren ist die neurowissenschaftliche Forschung aus ihrem (Schatten)Dasein als Grundlagenwissenschaft heraustrgetreten und hat Ergebnisse hervorgebracht, die Einfluss auf das tägliche Leben fast aller Menschen nehmen. Stichworte für solche Ergebnisse wären: Neuroökonomie, „neuro-law“, Neuropolitik, „neuroenhancer“, Hirntod und Organspende oder auch neuronale Stammzellen. Diese Einflüsse sind in der Bevölkerung allerdings weitgehend unbemerkt geblieben. In der Veranstaltung sollen deshalb die Fortschritte der letzten 10 Jahre präzise dokumentiert werden und darauf aufbauend die Folgen für Menschen und die ethischen Konsequenzen diskutiert werden. Exemplarisch wird dies an folgenden Themenschwerpunkten geschehen:

1. Hirnentwicklung – Konsequenzen für Lernen und Lehren
2. Neue Bildgebende Verfahren – Gedankenlesen in der Praxis
3. Neuronale Stammzellen – Herstellung und mögliche Anwendungen
4. Diagnose und Bedeutung des Hirntods und seine Auswirkungen auf die Organspendepraxis

Die einzelnen Themen werden durch einen Vortrag eingeführt, der die derzeitigen Möglichkeiten aufzeigt und die Problematik und Ethik der neuen Erkenntnisse erklärt. Darauf aufbauend wird dann eine hoffentlich intensive Diskussion über neurowissenschaftliche Erkenntnisse und ihre gesellschaftlichen Folgen stattfinden.

Leitung:	Prof. Dr. Stephan Kröger (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Zielgruppe:	Biologielehrer und -lehrerinnen der Sekundarstufe II
Methoden:	Vortrag mit Diskussion
IFB-Nr.:	02UM116-01
IQ-Nr.:	0561492-01 mit 10 Leistungspunkten
Kosten:	70 € 35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Hinweis:	Am Ende der Veranstaltung werden alle Teilnehmenden eine CD mit den Vorträgen sowie weiterem Informationsmaterial erhalten.
Termin:	13. September 2010; 09:00 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	23.08.2010
Seminarnummer:	2010 0431

Die „Postgenom Ära“: Was wissen wir mehr, seit das menschliche Genom entziffert wurde

Im Jahre 2004 wurde die Sequenzierung des menschlichen Genoms abgeschlossen. Wie sieht die Interpretation der dabei gewonnenen Erkenntnisse aus? Was kann man mit diesem Wissen anfangen und wie wird es tatsächlich genutzt? Vor allem aber: Was hat sich seit dem Ende der Sequenzierung getan – was geschieht jetzt in der Postgenom-Ära? Die Fortbildung soll zeigen, was die Erkenntnisse der Grundlagenforschung zum menschlichen Genom für gesellschaftliche Konsequenzen haben und weiterhin klar machen, was sich seither bei der Untersuchung der menschlichen DNA an neuen Erkenntnissen ergeben hat. Stichworte wären: die Sequenzierung von Habitat-Genomen, die Sequenz von Individuen, interindividuelle Sequenzunterschiede, personalisierte Medizin, Chromatinmodifizierungen und Epigenetik sowie die Funktion von „junk-DNA“. Die Fortbildung ist eine naturwissenschaftlich orientierte Einführung in die Erkenntnisse des „human genome project“ und dessen Folgen für die Molekulare Medizin. Außerdem soll die Veranstaltung die ethischen, politischen und gesellschaftlichen Konsequenzen aufzeigen, die die Entzifferung des menschlichen Genoms mit sich gebracht hat.

Leitung:	Prof. Dr. Stephan Kröger (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Zielgruppe:	Biologielehrer und -lehrerinnen der Sekundarstufe II
Methoden:	Vortrag mit Diskussion
IFB-Nr.:	02UM119-01
IQ-Nr.:	0561493-01 mit 10 Leistungspunkten
Kosten:	70 € 35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Hinweis:	Die Teilnehmenden werden am Ende der Veranstaltung eine CD mit den einzelnen Vorträgen und vielem Zusatzmaterial erhalten.
Termin:	14. September 2010; 9:00 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	24.08.2010
Seminarnummer:	2010 0432



Gummibärchen, Kaugummi, Schokolade – Genussmittel im Chemieunterricht

In der Weiterbildung lernen die Teilnehmenden das Thema „Genussmittel“ als Lerninhalt eines modernen, lebensnahen Chemieunterrichts kennen. Dabei werden sie mit didaktisch-methodischen Aspekten der Behandlung des Themas im Chemieunterricht vertraut gemacht. Sie können experimentelle Möglichkeiten anhand ausgewählter Lehrer- und Schülerversuche zu unterschiedlichen Stationen (Gummibärchen, Kaugummi, Schokolade und Honig) kennen lernen und üben.

Leitung: Dr. Christoph Neu
(Institut für Didaktik der Chemie, Frankfurt a. M.)

Zielgruppe: Chemielehrerinnen und -lehrer an Haupt- und Realschulen, Gesamtschulen sowie in der Sekundarstufe I und II an Gymnasien

Methoden: Vortrag, praktische Übungen in Zweiergruppen

IFB-Nr.: beantragt

IQ-Nr.: beantragt

Kosten: 25 €

Hinweis: Bitte Schutzbrille und Schutzkittel mitbringen; Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Lehrerfortbildungszentrum des Instituts der Didaktik der Chemie (Ifbz), Universität Frankfurt am Main, statt.

Termin: **Der genaue Termin wird in der ersten Augustwoche bekannt gegeben.**

Anmeldeschluss: **eine Woche vor Kursbeginn**

Seminarnummer: **2010 0433**

Von der Wandfarbe bis zum Nagellack – Ein Einblick in die Welt der Lacke und Farben

Ohne Lacke und Farben wären viele Gegenstände in unserem Alltag nicht nur farblos, sondern auch schutzlos Witterungsbedingungen und mechanischen Einwirkungen ausgesetzt. Farben und Lacke dienen somit nicht nur der Verschönerung, sondern in hohem Maße auch der Materialerhaltung – man denke nur an die Autokarosserie.

Wir zeigen Ihnen in interessanten Vorträgen sowie in einfachen Lehrer- und Schülerexperimenten, wie Sie die Thematik im Chemieunterricht einbinden können und dass es vielfache Anknüpfungspunkte zu den klassischen Inhalten des Chemieunterrichts gibt. Sie erhalten darüber hinaus eine Übersicht über die chemischen, physikalischen und technischen Grundlagen der Thematik Lacke und Farben.

Wichtiger Hinweis für Berufsschullehrkräfte: Dieser Kurs wird durch eine Sondermaßnahme des Hessischen Kultusministeriums und des Amtes für Lehrerbildung gefördert. Deshalb werden Berufsschullehrkräften die Verwaltungsgebühr, Reisekosten und die Übernachtungskosten (bitte Kosten sparende Übernachtungen wählen) nach der Teilnahme an der Fortbildung auf Antrag erstattet. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Fortbildung.

Leitung: Prof. Dr. Hans Joachim Bader
(Geschäftsführender Direktor des Instituts für Didaktik der Chemie und Leiter des Lehrerfortbildungszentrums Chemie)

Zielgruppe: Chemielehrerinnen und -lehrer an Haupt- und Realschulen, Gesamtschulen sowie in der Sekundarstufe I und II an Gymnasien

Methoden: Vorträge, praktische Übungen in Gruppen

IFB-Nr.: beantragt

IQ-Nr.: beantragt

Kosten: 25 €

Hinweis: Bitte Schutzbrille und Schutzkittel mitbringen; Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Lehrerfortbildungszentrum des Instituts der Didaktik der Chemie (Ifbz), Universität Frankfurt am Main, statt.

Termin: **11. Mai 2011; 10:00 – 17:00 Uhr**

Anmeldeschluss: **22.04.2011**

Seminarnummer: **2011 0023**



Samen und Früchte – Pflanzen auf Reise

Herbstzeit ist Erntezeit. Die Früchte der Pflanzen sind ausgereift und die einheimischen Pflanzen bereiten sich auf den Winter vor. In diesem Kurs beschäftigen sich die Teilnehmer- und Teilnehmerinnen mit der Vielfalt der Formen und Farben von Früchten im Außengelände des Botanischen Gartens ebenso wie mit deren Nutzungsmöglichkeiten. Verschiedene Strategien zur Verbreitung von Früchten und deren ökologische Bedeutung werden demonstriert. Weiterhin werden Vorschläge zur Umsetzung des Themas in der Schule gemacht.

Von der Natur inspiriert: Papier aus Pflanzenfasern

Papier ist vor über zweitausend Jahren im fernen China entstanden und hat sich seitdem gewaltig gewandelt. Aus der mühevollen handwerklichen Arbeit ist ein Massenprodukt geworden, das unseren Alltag in weiten Bereichen prägt. Von einer Vielfalt von ehemals für die Papierherstellung verwendeten Pflanzenfasern spielen heute Holzfasern die Hauptrolle bei der Produktion des wichtigsten Rohstoffes für Papier, dem Zellstoff.

Dieser Grundbaustoff der pflanzlichen Zelle findet sich überall im Pflanzenreich. Neben den wichtigsten Pflanzen in der Geschichte der Papierherstellung behandelt der Kurs auch weniger bekannte Faserlieferanten. Die unterschiedlichen Fasern werden unter dem Mikroskop beobachtet und Verfahren zum Aufschluss der Fasern aus der Pflanze werden vorgestellt. In der Papierwerkstatt können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst kreativ werden und Papiere aus außergewöhnlichen Pflanzen handschöpfen oder gießen.

Leitung: Dr. Ute Becker,
(Leiterin der Grünen Schule im Botanischen Garten, JGU Mainz)

Zielgruppe: Lehrkräfte der Fächer NaWi und Biologie

Methoden: Vortrag, Führung, Workshop

IFB-Nr.: beantragt

IQ-Nr.: 0561690-01 mit 5 Leistungspunkten

Kosten: 50 €
kostenlos (für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termin: 27. Oktober 2010; 14:30 – 18:00 Uhr

Anmeldeschluss: 06.10.2010

Seminarnummer: 2010 0493

Leitung: Simone Steffens
(Diplom-Biologin, JGU Mainz)

Zielgruppe: Lehrkräfte der Fächer NaWi und Biologie

Methoden: Vortrag, Führung, Workshop

IFB-Nr.: 02UM128-01

IQ-Nr.: 0561494-01 mit 5 Leistungspunkten

Kosten: 50 €
25 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termin: 22. September 2010; 14:30 – 18:00 Uhr

Anmeldeschluss: 01.09.2010

Seminarnummer: 2010 0506



Frühlingspflanzen

Die plötzliche Blütenpracht der Frühjahrsblüher ist in jedem Jahr für „Groß und Klein“ wieder aufs Neue faszinierend und daher besonders geeignet, Kinder für die Natur zu begeistern. In diesem Kurs geben wir anhand von Beispielen aus der großen Artenfülle im Botanischen Garten in Mainz Anregungen zur Bearbeitung des Themas im Unterricht. Im Mittelpunkt stehen die Umweltbedingungen der Frühblüher und ihre Tricks und Strategien die kurze Wachstumsphase bis zum Austreiben der Bäume zur Blüten- und Fruchtbildung zu nutzen. Gleichzeitig gibt es eine Möglichkeit Zwiebel-, Knollen- und Rhizompflanzen sowie deren Lebensraum kennen zu lernen bzw. das Wissen über typische Frühblüher in der Natur aber auch in Gärten aufzufrischen.

Dieser Kurs ist sowohl für die Lehrkräfte, die das Thema im Fach NaWi neu unterrichten als auch für Biologielehrerinnen und -lehrer geeignet.

Leitung:	Dr. Ute Becker, (Leiterin der Grünen Schule im Botanischen Garten, JGU Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Fächer NaWi und Biologie
Methoden:	Vortrag, Führung, Workshop
IFB-Nr.:	beantragt
IQ-Nr.:	0561585-01 mit 5 Leistungspunkten
Kosten:	50 € 25 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termin:	31. März 2011; 14:30 – 18:00 Uhr
Anmeldeschluss:	10.03.2011
Seminarnummer:	2011 0013

Methoden der Stofftrennung

Experimentelle Zugänge für den Anfangsunterricht Chemie

Die Teilnehmenden erhalten einen fachlichen Überblick über grundlegende Methoden der Stofftrennung. Gleichzeitig werden didaktisch-methodische Anregungen zur Behandlung des Themas im Chemieunterricht gegeben. Alltagsrelevante Lehrer- und Schülerversuche zu ausgewählten Beispielen der Stofftrennung zu folgenden Themenbereichen werden vorgestellt.

- Filtration
- Papierchromatographie
- Kreidechromatographie
- Säulenchromatographie
(mit einer einfachen selbstgebauten Chromatographiesäule)
- Extraktion (z.B. Orangenöl aus Orangenschalen)
- Kristallisation (z.B. Züchten von Glaubersalz-Kristallen)
- Schwimm-Sink-Verfahren zur Trennung von Kunststoffgemischen
- Deinking von Papier und
- CD-Recycling.

Leitung:	Martina Leuthe (Dipl. Physikerin, Nieder-Olm)
Zielgruppe:	Chemielehrerinnen und -lehre (Sekundarstufe I) an Haupt- und Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen sowie an Beruflichen Schulen und im Zweiten Bildungsweg
Methoden:	Vortrag, praktische Übungen in Zweiergruppen
IFB-Nr.:	02UM120-01
IQ-Nr.:	0561586-01 mit 10 Leistungspunkten
Kosten:	35 € 35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Hinweis:	Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Lehrerfortbildungszentrum des Instituts der Didaktik der Chemie (Ifbz), Universität Frankfurt am Main, statt.
Termin:	03. November 2010; 09:30 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss:	13.10.2010
Seminarnummer:	2010 0435

Approche pratique de l'intonation française

Pour de nombreux enseignants l'intonation française semble être trop complexe pour être comprise et maîtrisée, elle paraît même arbitraire lorsqu'on ne connaît pas certains principes de base qui la sous-tendent. Il est pourtant possible d'approcher de manière concrète et simple les intonations de base du français.

La maîtrise de l'intonation facilite la communication, elle permet de s'exprimer de manière plus précise et d'éviter certaines méprises dues à une mauvaise perception de caractéristiques intonatives spécifiques du français.

Contenus du module:

- Présentation des intonations de base de l'intonation française
- Exercices qui favorisent la perception et la production de ces intonations de base
- Techniques de correction et mouvements corporels qui „traduisent“ physiquement les caractéristiques des courbes mélodiques françaises et en facilitent l'apprentissage
- Exercices qui permettent de maîtriser certaines courbes intonatives et qui contribuent en même temps à l'acquisition de phénomènes grammaticaux
- Utilisation de courts poèmes qui illustrent ces caractéristiques et qui sensibilisent en même temps à la dimension poétique de la langue

Leitung: Dr. Bernard Dufeu
(Centre de Psychodramaturgie, Mainz)

Zielgruppe: Französischlehrerinnen und -lehrer

Methoden: Présentation des fondements théoriques et exercices pratiques

IFB-Nr.: 02UM123-01

IQ-Nr.: 0561587-01 mit 10 Leistungspunkten

Kosten: 70 €
35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termin: 06. November 2010; 09:30 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.10.2010

Seminarnummer: 2010 0502

Transmettre la grammaire française de manière simple et vivante

L'approche traditionnelle de la grammaire française a contribué à donner à cette langue la réputation de langue difficile à apprendre. Dans certains cas, la complexité de cette approche n'est pas liée à la langue elle-même, mais à la façon de présenter certaines règles de grammaire. Or il est possible de simplifier la présentation de règles considérées comme particulièrement difficiles à maîtriser. A titre d'exemple, nous aborderons, entre autres, deux thèmes qui illustrent les difficultés créées par certaines présentations grammaticales et qui posent particulièrement problème aux participants et aux enseignants : les temps du passé et l'emploi du subjonctif. Les règles essentielles sur le subjonctif peuvent être réduites à quatre lignes en partant des intentions d'expressions du locuteur; une ligne par temps suffit pour comprendre l'emploi du passé composé, du passé simple et de l'imparfait en suivant la même optique. Nous verrons que le changement d'approche de certaines règles grammaticales contribue fortement à en faciliter la compréhension et la maîtrise. Nous proposerons également dans ce module un certain nombre d'activités orales et écrites qui permettent d'associer la langue à son emploi réel et d'aborder la grammaire en situations.

Cet atelier sera en partie un atelier de réflexion qui permettra de mieux comprendre l'origine de certains problèmes, mais il sera avant tout un atelier pratique dans lequel nous ferons de nombreux exercices pour transmettre certains thèmes grammaticaux de manière vivante, en situation et en relation.

Leitung: Dr. Bernard Dufeu
(Centre de Psychodramaturgie, Mainz)

Zielgruppe: Französischlehrerinnen und -lehrer

Methoden: Présentation de fondements théoriques et exercices pratiques

IFB-Nr.: beantragt

IQ-Nr.: 0561588-01 mit 10 Leistungspunkten

Kosten: 70 €
35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termin: 07. Mai 2011; 09:30 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.04.2010

Seminarnummer: 2011 0015

Film im Englischunterricht der Oberstufe

Die Arbeit mit dem Medium Film ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Englischunterrichts. Sie dient der Schulung des Hör- und Sehverstehens, der Förderung bild- und textanalytischer Kompetenzen und kann sowohl landeskundliche als auch literarische Unterrichtseinheiten bereichern. In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über Didaktik und Methodik der Arbeit mit Film gegeben. Dabei werden filmanalytische, kreative, handlungs- und produktionsorientierte Methoden gleichermaßen berücksichtigt. Außerdem werden mehrere für den Englischunterricht der Oberstufe geeignete Filme vorgestellt.

Leitung:	Dr. Ute Ritzenhofen (Lehrbeauftragte der JGU Mainz)
Zielgruppe:	Englischlehrerinnen und -lehrer der Sekundarstufe II
Methoden:	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit
IFB-Nr.:	02UM121-01
IQ-Nr.:	0561589-01 mit 10 Leistungspunkten
Kosten:	70 € 35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termin:	30. Oktober 2010; 10:00 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	08.10.2010
Seminarnummer:	2010 0491

Allgemeine Informationen

Alle Veranstaltungen sind gemäß Pt. 4.2 der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung und Kultur Rheinland-Pfalz vom 16. Mai 2003 als dem dienstlichen Interesse dienend anerkannt. Die notwendige IFB-Nummer entnehmen Sie der Ausschreibung bzw. erfahren Sie beim Institut für schulische Fortbildung und schulpyschologische Beratung (IFB) des Landes Rheinland-Pfalz.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) ist nach dem Hessischen Lehrerbildungsgesetz als Träger von Fortbildungsveranstaltungen anerkannt und akkreditiert. Die Veranstaltungen sind zur Maßnahme-Akkreditierung beantragt.

Durch die zum Teil recht lange Vorlaufzeit der Ankündigung zu den Veranstaltungen können Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Für aktuelle Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage

<http://www.zww.uni-mainz.de>

Online-Anmeldungen sind auch über das Online-Portal für Fort- und Weiterbildung rheinland-pfälzischer Lehrkräfte möglich:

<http://bildung-rp.de/lehrkraefte.html> oder

über das hessische Insitut für Qualitätsentwicklung:

<https://akkreditierung.hessen.de>

Sie können sich auch gerne jederzeit zur persönlichen Beratung direkt an das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung wenden:

Johannes Gutenberg-Universität

55099 Mainz

06131 – 39-24188

Email: info@zww.uni-mainz.de

ANMELDUNG (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Seminare an:

Erdkunde

- Seminarnr. 2010 0430 **28./29.10.2010**
- Seminarnr. 2010 0428 **07.10.2010**
- Seminarnr. 2011 0011 **13.01.2011**

Physik & Mathematik

- Seminarnr. 2011 0012 **21. - 24.02.2011**

Biologie & Chemie

- Seminarnr. 2010 0431 **13.09.2010**
- Seminarnr. 2010 0432 **14.09.2010**
- Seminarnr. 2010 0433 **Termin N.N.**
- Seminarnr. 2011 0023 **11.05.2011**
- Seminarnr. 2010 0493 **27.10.2010**
- Seminarnr. 2010 0506 **22.09.2010**
- Seminarnr. 2011 0013 **31.03.2011**
- Seminarnr. 2010 0435 **03.11.2010**

Sprachen

- Seminarnr. 20100502 **06.11.2010**
- Seminarnr. 20110015 **07.05.2011**
- Seminarnr. 20100491 **30.10.2010**
- Seminarnr. 20110020 **14.01.2011**
- Seminarnr. 20100436 **20.11.2010**

Theologie & Philosophie

- Seminarnr. 20100485 **08.11.2010**
- Seminarnr. 20110016 **22.03.2011**
- Seminarnr. 20110027 **31.01.2011**

Geschichte & Politik

- Seminarnr. 20110017 **07.02.2011**
- Seminarnr. 20110024 **28.02.2011**

Fächerübergreifend

- Seminarnr. 20110018 **14./15.02.2011**
- Seminarnr. 20110019 **17./18.03.2011**
- Seminarnr. 20100486 **24.09.2010**
- Seminarnr. 20100503 **10.09.2010**
- Seminarnr. 20110028 **25.02.2011**
- Seminarnr. 20100487 **30.09.2010**
- Seminarnr. 20100488 **04.11.2010.**
- Seminarnr. 20110021 **11. - 13.05.2011**
- Seminarnr. 20100489 **26.11.2010**
- Seminarnr. 20110022 **11.02.2011**
- Seminarnr. 20100490 **13.11.2010**
- Seminarnr. 20110025 **22.01.2011**
- Seminarnr. 20110026 **19.03.2011**

Name: _____ Vorname: _____
 Titel/Grad: _____ Geburtsdatum: _____
 Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-Mail: _____

Eine Rechnungsstellung soll erfolgen
 an mich persönlich an Institution _____

Ich bin damit einverstanden, dass der Teilnahmebetrag einmalig per Lastschrift von folgendem Konto abgebucht wird:

Kontoinhaber: _____ Kreditinstitut: _____

BLZ: _____ Kto.-Nr.: _____

Datum, Unterschrift _____ Nachweis einer rheinland-pfälzischen Schule:

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.
 Mit der Speicherung meiner Daten zu veranstaltungsorganisatorischen
 Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Datum/Unterschrift _____



Teilnahmebedingungen

Für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz werden 50% der Teilnahmegebühren vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz übernommen. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Kontaktstudien.

Anfahrtskosten werden nur in Ausnahmefällen vom Institut für schulische Fortbildung und schulpyschologische Beratung (IFB) des Landes Rheinland-Pfalz übernommen. Für die Übernachtung wenden Sie sich bitte an die

Touristik Centrale Mainz - Verkehrsverein Mainz e.V. -
 Im Brückenturm am Rathaus
 55116 Mainz
 Tel. 06131 / 28 62 10
 Fax. 06131 / 28 62 155
 Internet: <http://www.touristik-mainz.de>

Anmeldung, Bestätigung, Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend dem schriftlichen Eingang berücksichtigt.

Sie verpflichten sich damit zur Zahlung des Teilnahmeentgelts. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Anmeldebestätigung (und Rechnung), der alle weiteren Unterlagen wie z.B. Hotelverzeichnis, Lageplan etc. beigelegt sind.

Das Teilnahmeentgelt wird zum Seminarbeginn fällig. Zur Zahlung können Sie das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte achten Sie auf ausreichende Deckung Ihres Kontos.

Rücktritt

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung bis zum Ablauf der Anmeldefrist wird das Teilnahmeentgelt vollständig zurückgezahlt, soweit die Bankverbindung mitgeteilt wurde. Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50% des Teilnahmeentgelts, bei Absagen in der Woche vor Seminarbeginn sowie bei Nichterscheinen wird das volle Teilnahmeentgelt fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit sie die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Bescheinigung:

Mit Abschluss der Veranstaltung und Zahlungseingang erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung und Quittung.

Schottische Literatur und Kultur im Englischunterricht

Kaum ein englischsprachiges Land hat in den letzten Jahren mehr Veränderungen erfahren als Schottland. Nach dreihundert Jahren Regierung durch Westminister, hat Schottland seit 1999 wieder ein eigenes Parlament in Edinburgh und strebt (unaufhaltsam?) in die Unabhängigkeit. Diese Veranstaltung will den Prozess der sogenannten „Devolution“ beleuchten und dabei auch Themen der aktuellen Landeskunde aufgreifen. Im zweiten Teil dieser Veranstaltung geht es um die Eigenheiten Schottlands in Literatur und Kultur. Es werden Geschichten, Gedichte, Lieder und Jugendbücher vorgestellt, die sich für den Englischunterricht in der Sekundarstufe I und II besonders eignen, und die nicht in den gängigen Verlagsprogrammen der großen Schulbuchverlage zu finden sind.

Leitung:	Dr. Sigrîd Rieuwerts (Vertretungsprofessorin für Fachdidaktik des Englischen an der Universität Siegen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der JGU Mainz und Fellow der University of Edinburgh)
Zielgruppe:	Englischlehrerinnen und -lehrer sowie Referendarinnen und Referendare
Methoden:	Vortrag, PowerPoint-Präsentationen, Gruppenarbeit
IFB-Nr.:	beantragt
IQ-Nr.:	0561590-01 mit 10 Leistungspunkten
Kosten:	70 € 35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termin:	14. Januar 2011; 09:30 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss:	17.12.2010
Seminarnummer:	2011 0020

New Zealand – Past and Present

The language of instruction is English. The aim of this session is to give participants a broad overview of New Zealand culture and society by analysing both historical and contemporary topics. We will investigate a selection of both serious and lighter topics related to this theme, such as history, politics, foreign policy, the economy, the education system, cuisine, music and sport. The use of photos, graphics and short video clips will help to "bring New Zealand to life" as much as possible during the session. Discussion of the course matter – including comparisons and contrasts with Germany and other English-speaking countries – will also be encouraged.

Leitung:	Geoffrey Miller (JGU Mainz, Austauschlektor University of Otago, Neuseeland)
Zielgruppe:	Englischlehrerinnen und -lehrer
Methoden:	Vortrag, PowerPoint-Präsentationen, Gruppenarbeit
IFB-Nr.:	02UM122-01
IQ-Nr.:	0454554-02 mit 10 Leistungspunkten
Kosten:	70 € 35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Hinweis:	Seminarsprache ist Englisch
Termin:	20. November 2010; 09:00 – 16:00 Uhr
Anmeldeschluss:	29.10.2010
Seminarnummer:	2010 0436

Der Ursprung des Bösen

Das Gute ist ein Schulmeister. Es hebt den Zeigefinger und langweilt mit Rechtschaffenheit. Das Böse ist eine Buhle. Empört wenden wir uns ab von seiner hässlichen Fratze und drehen uns doch um, wenn es uns verführerisch zuzwinkert. Worin liegt seine ungebrochene Anziehungskraft? Was lockt uns an der biblischen Geschichte vom Sündenfall? Was an Rubens „Raub der Sabinerinnen“, an Goethes Mephisto, an Mozarts Don Giovanni? Was Religion und Kunst recht, ist der Philosophie billig. Keine Ethik ohne Beschäftigung mit dem Bösen. Wie kommt es in die Welt? Ist es eine bloße Unvollkommenheit des Guten oder besitzt es ein eigenes Sein? Ist es Ausdruck göttlichen Willens oder menschlicher Freiheit?

Ein kleiner Streifzug durch die Philosophie sucht Antworten auf eine der ältesten Fragen des Menschen. Welche Erklärungen bieten die großen Denker großer Jahrhunderte: Platon, Augustinus, Thomas von Aquin, Leibniz, Kant und Nietzsche.

Die Fortbildung richtet sich vorrangig an Lehrerinnen und Lehrer, die die Fächer Philosophie, Religion und Ethik unterrichten. Sie stellt eine Unterrichtssequenz der Sekundarstufe II vor, die den mit dem Begriff des Bösen assoziierten Vorstellungen und Sinnzuweisungen nachspürt.

Leitung:	Dr. Helke Panknin-Schappert (Privatdozentin am Philosophischen Seminar der JGU Mainz, Dozentin im Rahmen der Kinderuniversität: Glück im Märchen – Märchenhaftes Glück, Beraterin und Autorin im Oldenbourg Schulbuchverlag)
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Fächer Philosophie und Ethik
Methoden:	Kreative Verfahren
IFB-Nr.:	02UM124-01
IQ-Nr.:	0561592-01 mit 10 Leistungspunkten
Kosten:	70 € 35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termin:	08. November 2010; 10:00 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	18.10.2010
Seminarnummer:	2010 0485

Das Glück im Märchen

Märchen formulieren die Sehnsucht nach dem Glück. Welche drei Wünsche sollte uns die Märchenfee erfüllen? Sind wir glücklich, wenn unsere Wünsche in Erfüllung gehen? Die Fortbildung begibt sich auf eine Glücksreise und befragt Märchengestalten nach ihren Glücksvorstellungen.

Der handlungs- und produktionsorientierte Umgang mit Märchen hat sich in der schulischen Unterrichtspraxis längst etabliert. Es werden Verfahren der Texterschließung vorgestellt, mit denen sich die von der Didaktik geforderte Verbindung von Sachorientierung und Schülerzentrierung, von Kognition und Affektion realisieren lässt. Die Teilnehmenden an der Veranstaltung sollten selbst „Lust am Text“ (Roland Barthes) verspüren und bereit sein, sich in Schreibexperimenten zu erproben.

Die Fortbildung richtet sich vorrangig an Lehrerinnen und Lehrer, die die Fächer Philosophie, Religion oder Ethik unterrichten. Sie stellt eine Unterrichtssequenz der Sekundarstufe I vor, die den mit dem Begriff des Glücks assoziierten Vorstellungen und Sinnzuweisungen nachspürt.

Leitung:	Dr. Helke Panknin-Schappert (Privatdozentin am Philosophischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Dozentin im Rahmen der Kinderuniversität: Glück im Märchen – Märchenhaftes Glück, Beraterin und Autorin im Oldenbourg Schulbuch-Verlag)
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Fächer Philosophie, Religion und Ethik
Methoden:	Vorträge, Workshops, kreative Verfahren
IFB-Nr.:	beantragt
IQ-Nr.:	0561593-01 mit 10 Leistungspunkten
Kosten:	70 € 35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termin:	22. März 2011; 10:00 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	01.03.2011
Seminarnummer:	2011 0016

Das Bibelhaus Erlebnismuseum in Frankfurt

Begleitende Museumsbesuche zur Unterstützung der Lehre im Religionsunterricht

Das Bibelhaus bietet modulbezogene Angebote für den Unterricht an Schulen an, die die Lehre vertiefen und veranschaulichen können. Anhand einiger Beispiele sollen die Möglichkeiten eines Besuchs von Schulklassen im Bibelhaus vorgestellt werden und Lehrerinnen und Lehrer mit den Möglichkeiten des Museums vertraut gemacht werden. Gleichzeitig ist damit eine Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer zu den angegebenen Inhalten verbunden.

Das Bibelhaus Erlebnismuseum hat nach sieben Jahren erfolgreicher Arbeit im Jahr 2010 die Ausstellungsfläche erweitert. Die Nutzungsmöglichkeiten insbesondere für Gruppen wurden verbessert. Originalfunde der Israelischen Antikenverwaltung aus der Zeit Jesu sind so in einen neu gestalteten Erlebnisraum zum Neuen Testament eingebettet, dass Schülerinnen und Schüler mit neuer Intensität in die biblische Lebenswelt zwischen Jerusalemer Tempel und See Gennesaret eintauchen können.

Insbesondere für Lehrplaneinheiten mit Bezug auf die Entstehung und Lebenswelt der Bibel in allen Jahrgangsstufen oder bei der Beschäftigung mit Jesus Christus im Unterricht bietet sich der Besuch des neuen Bibelhauses an.

Leitung:	Prof. Dr. Wolfgang Zwickel (JGU Mainz)
Zielgruppe:	Religionslehrerinnen und -lehrer
Methoden:	Praktische Erfahrung mit einzelnen Elementen des Museums, inhaltliche Unterweisung
IFB-Nr.:	beantragt
IQ-Nr.:	beantragt
Kosten:	70 € 35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termin:	31. Januar 2011 (halbtägig)
Anmeldeschluss:	10.01.2011
Seminarnummer:	2011 0027



Umgang mit Rechtsextremismus in Schule und Gesellschaft I, II

Nicht nur wiederkehrende Meldungen über rechtsextremistische Gewalttaten, sondern auch stetige rechtsextremistische Propaganda an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen, machen deutlich, dass sich für Lehrerinnen und Lehrer eine sachliche Auseinandersetzung mit diesem gesellschaftlichen Phänomen empfiehlt. Dazu will diese Fortbildung anleiten. In einem ersten Teil werden Informationen über den Rechtsextremismus in Rheinland-Pfalz vermittelt sowie praktische Hinweise zum Umgang mit rechtsextremistischen Inhalten im Internet geboten. In einem zweiten Teil wird ein praktisches Training durchgeführt, in dem Verhaltensweisen eingeübt werden, um demokratische Standpunkte argumentativ zu vertreten, sowie Reaktionen erprobt, um gewalttätigen und menschenverachtenden Parolen effektiv entgegenzutreten.

Leitung:	Hans-Christian Maner (Historisches Seminar, JGU Mainz) Julia Röttger M.A. (Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der JGU Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Fächer Geschichte, WiPo, Gemeinschaftskunde
Methoden:	Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit
IFB-Nr.:	beantragt
IQ-Nr.:	0561594-01 mit 10 Leistungspunkten (Modul 1)
IQ-Nr.:	0561595-01 mit 10 Leistungspunkten (Modul 2)
Kosten:	70 € / Modul 35 € / Modul (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Hinweis:	Es wird empfohlen, an beiden zum Thema Rechtsextremismus angebotenen Seminaren teilzunehmen. Bei Bedarf sind diese jedoch auch einzeln buchbar.
Termine:	1. Termin: 07. Februar 2011; 09:00 – 17:00 Uhr 2. Termin: 28. Februar 2011; 09:00 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	17.01.2011
Seminarnummern:	1. Termin: 20110017 (Modul 1) 2. Termin: 20110024 (Modul 2)

ProfilPASS für junge Menschen

Ein Instrument zur Kompetenzermittlung

Den Übergang von Schule zu Beruf oder Studium zielgerichtet und erfolgreich zu gestalten, ist eine zentrale Herausforderung für Schüler und Schülerinnen. Um die hohen beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen erfüllen zu können, müssen junge Menschen ihre eigenen Stärken kennen und lernen, mit ihren Kompetenzen bewusst umzugehen. Den Lehrenden kommt in diesem Entwicklungsprozess eine wichtige Rolle in der Beratung und Begleitung der Jugendlichen zu. Ein Instrument zur Erfassung und Dokumentation formell und informell erworbener Kompetenzen ist der ProfilPASS für junge Menschen, der sich sowohl in Einzel- als auch in Gruppenberatungen einsetzen lässt.

Mit diesem Angebot der Kompetenzentwicklung von Beratern/ Kursleitenden erwerben Sie die Grundlagen, um Beratung für Ihre Schüler und Schülerinnen mit dem ProfilPASS durchzuführen.

Am Ende der zweitägigen Weiterbildung erhalten Sie ein Zertifikat der ProfilPASS-Service Stelle, das Sie als ProfilPASS-Beratende/r für junge Menschen bzw. Kursleitende/r ausweist.

Leitung:	Beate Berdel-Mantz (Supervisorin, Kommunikationstrainerin, Sörngenloch)
Zielgruppe:	Lehrkräfte und Referendare aller Schulformen der Sekundarstufen I und II
Methoden:	Kleingruppenarbeit, Präsentationen
IFB-Nr.:	beantragt
IQ-Nr.:	0344481-04 mit 20 Leistungspunkten
Kosten:	200 € 95 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termine:	14. /15. Februar 2011; 09:30 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss:	24.01.2011
Seminarnummer:	2011 0018



Dramapädagogik im Unterricht

Dramapädagogik ist eine Unterrichtsmethode, die Anleihen aus Schauspiel, Literatur, Musik und Kunst einsetzt, um erfahrungsorientierte Lernprozesse zu ermöglichen. Schon lange weiß die Lernforschung, dass Lehren dann erfolgreich ist, wenn möglichst viele Aktivitäten der Schüler/innen in den pädagogischen Prozess einbezogen werden.

Dann wird Lernen zum Ereignis. Die Schüler/innen werden zum Mitwirkenden eines Vorgangs, der den einseitig kognitiv ausgerichteten Rahmen verlässt. Thema ist dann nicht mehr nur die Vermittlung von Wissen, sondern auch die Bildung von Persönlichkeit, die Arbeit am Selbstbild.

Lernen erfolgt dann über die Mobilisierung affektiver, sozialer und kognitiver Fertigkeiten. Insofern können auch sehr komplexe Themen behandelt werden, die mit einem kognitiven Ansatz allein nur schwer zu erschließen wären.

Dramapädagogik kann in allen Fächern eingesetzt werden, weil sie ganz allgemein auf die Bildung der Sinne, der Vorstellungen und der Empfindungen zielt. Und deren Vermögen ist selbst in der Mathematik gefragt. In dieser fächerübergreifenden Orientierung unterscheidet sie sich von der Theaterpädagogik, die primär auf ästhetische Bildung zielt.

Praxisorientiert liefert der Kurs ein Handlungsgerüst, in dem Charaktere, Ort und Zeit sowie Ereignisse spielend erforscht und so einer sinnlichen Erfahrung zugeführt werden.

Leitung: Dr. phil. Hubert Habig
(Pädagogische Hochschule Heidelberg)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer

Methoden: Workshop (Praxis und Theorie)

IFB-Nr.: beantragt

IQ-Nr.: 0343513-03 mit 20 Leistungspunkten

Kosten: 140 €
70 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termin: 17./18. März 2011; 10:00 – 17:30 Uhr

Anmeldeschluss: 24.02.2011

Seminarnummer: 2011 0019

Rhetorik und Körpersprache

Die Ratgeber hinsichtlich Körpersprache und nonverbaler Kommunikation füllen heute Bibliotheken, und die Notwendigkeit der körperlichen Präsenz im Unterricht wird immer wichtiger. Trotzdem nimmt der Einsatz der technischen Medien in den Seminar- und Klassenräumen zu, und die Körper der Lehrenden verschwinden mehr und mehr hinter der Hochglanztechnik von PowerPoint.

Dieser vermeintliche Widerspruch löst sich schnell, wenn man die wohlgemeinten Ratschläge und Trainingsmethoden genauer betrachtet: In ihrer Mehrzahl zielen sie auf ein meist äußerliches und aufgesetztes Einüben von Gesten und Körperhaltungen, das ehrliche Empfindungen und persönliche Eigenschaften eher verdecken als verstärken will.

Sie stehen damit konträr zum klassischen Ansatz der Rhetorik, der auf drei Säulen ruht: Logos, Ethos, Pathos. Und nicht umsonst stand das Ethos in der Mitte, für Aristoteles war es die Achse, die Logos (Wissen) und Pathos (Ausdruck) verband. Die Persönlichkeit rückt somit in den Fokus der Beschäftigung.

Mit der Arbeit am Selbstbild rekurriert der Kurs auf diesen klassischen Ansatz der Rhetorik. Er zeigt auf, dass es kaum eindeutige und allgemeinverbindliche Gesten und Haltungen gibt, sondern diese vielmehr in starkem Maße personen- und situationsabhängig sind. In Übungen und Proben wird nach dem richtigen Ausdruck für spezielle Inhalte und nach der adäquaten Haltung für die jeweilige Person gesucht.

Leitung: Dr. phil. Hubert Habig
(Pädagogische Hochschule Heidelberg)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer

Methoden: Workshop (Praxis und Theorie)

IFB-Nr.: 02UM126-01

IQ-Nr.: 0561495-01 mit 10 Leistungspunkten

Kosten: 70 €
35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termin: 24. September 2010; 10:00 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 03.09.2010

Seminarnummer: 2010 0486



Die Stimme – das Kapital von Lehrerinnen und Lehrern

Neben einer geschickten, zielgerichteten Gesprächsführung ist der bewusste Einsatz von Stimme, Atmung und Artikulation gleichermaßen Grundlage für eine erfolgreiche Lehrtätigkeit. Aber auch die optimale Nutzung der Sprech- und Stimmwerkzeuge will gelernt sein. Jeder kennt sicher die Situation, dass die Atmung nicht mehr wie selbstverständlich fließt, die Stimme versagt oder die Artikulation undeutlich wird. Und dies geschieht meist in stressbeladenen, wichtigen Momenten oder wenn die Stimme über einen langen Zeitraum hinweg Höchstleistung erbringen muss.

Wer seine Stimme und sein Sprechen kennt und wie ein Instrument bewusst einsetzen kann, wird solche Situationen besser meistern und auch im Schulalltag mit seiner Stimme schonungsvoller umgehen können.

Inhalte:

- Intensivierung der Eigenwahrnehmung von Stimme und Sprechen
- Atem- und Körperübungen zur Aktivierung des Stimmatems und zur Steigerung der Präsenz
- Einsatz von Stimme und Artikulation als Ausdrucksmittel / Evozieren von Bildern und Stimmungen
- Anpassungen des Sprechens an die jeweilige Sprechsituation
- Entlastung der Stimme durch nonverbale Ausdrucksmittel (Gestik, Mimik, Blickkontakt)

Leitung: Gabriele Schweickhardt (Logopädin, Sprech- und Präsentationstrainerin, Mainz)
Zielgruppe: Lehrkräfte und Referendare aller Schulformen
Methoden: Atem- und Körperarbeit, Reflexion, Einzel- und Gruppen Feedback, Audioaufnahmen
IFB-Nr.: 02UM127-01
IQ-Nr.: 0344804-03 mit 10 Leistungspunkten
Kosten: 80 €
 40 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termin: 10. September 2010; 09:30 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 20.08.2010

Seminarnummer: 2010 0503

Die Stimme in Konfliktsituationen

Wie wirkt meine Stimme im Dialog mit Menschen, mit denen ich mich gerne austausche? Wie wirkt meine Stimme, wenn ich in meinem Berufsalltag besonders gefordert werde? Wie wirkt meine Stimme in unterschiedlichen Gefühlszuständen?

Gerade in Konfliktsituationen macht sich die Stimme oft selbständig und vermittelt dem Gegenüber Akzente der eigenen Persönlichkeit, die meist nicht zu einer Lösung des Konfliktes führen. Anklage, Spott, Aggression, Stress, Hilflosigkeit, Langeweile oder Wut werden unabhängig von der verbalen Äußerung über Atmung, Stimme und Körpersprache übermittelt und lösen beim Gegenüber meist ähnliche oder entgegengesetzte Reaktionen aus. Wer sich über seine eigenen Kommunikationsmuster bewusst ist, kann durch konkrete Veränderungen in Atmung, Stimme und Geist seine Interventionsmöglichkeiten erweitern und gezielt einsetzen.

Leitung: Gabriele Schweickhardt (Logopädin, Sprech- und Präsentationstrainerin, Mainz)
Zielgruppe: Lehrkräfte und Referendare aller Schulformen
Methoden: Atem- und Körperarbeit, Reflexion, Einzel- und Gruppen Feedback, Audioaufnahmen
IFB-Nr.: beantragt
IQ-Nr.: 0454566-02 mit 10 Leistungspunkten
Kosten: 80 €
 40 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termin: 25. Februar 2011; 09:30 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 03.02.2011

Seminarnummer: 2011 0028



Schul- und Unterrichtsstörungen I

Wie reagiere ich richtig?

Die Veranstaltung möchte Anregungen für Maßnahmen geben, die als Reaktion auf Schul- bzw. Unterrichtsstörungen sinnvoll sein können. Dazu gehört ein Fragenkatalog zur alltagstauglichen Erfassung und Beschreibung von Vorfällen, Störungsursachen und Einwirkungsbedarf. Auch werden beispielsweise die Abstimmung von Störungsreaktionen sowie eine Erweiterung des Interventionspektrums in den Blick genommen. Über den vorgegebenen Veranstaltungszuschnitt hinaus besteht die Möglichkeit, im Rahmen individuell zugeschnittener Fortbildungen – auch vor Ort an der Schule – weitere Fragen der Störungskontrolle einzubeziehen. Angeboten werden Module zum sachgerechten Verhandeln (Harvard-Konzept) in Lehrer-Schüler-, Lehrer-Eltern- oder Lehrer-Lehrer-Gesprächen und zu pädagogischen Techniken, die es ermöglichen, auch schwierige Schülerinnen und Schüler wieder zu erreichen. Die Schulung kann einzeln gebucht werden, ist aber gleichzeitig Einführungsveranstaltung für das Aufbauseminar „Schul- und Unterrichtsstörungen: effektive Interventionstechniken“.

Leitung:	Akademischer Rat Dr. med. Dr. jur. Hauke Brettel
Zielgruppe:	Lehrkräfte und Referendare aller Schulformen der Sekundarstufe I und II
Methoden:	Vorträge, Gruppengespräche, Fallbeispiele, Diskussion
IFB-Nr.:	02UM117-01
IQ-Nr.:	0333812-10 mit 5 Leistungspunkten
Kosten:	50 € 25 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termin:	30. September 2010; 14:30 – 18:00 Uhr
Anmeldeschluss:	09.09.2010
Seminarnummer:	2010 0487

Schul- und Unterrichtsstörungen II

Effektive Interventionstechniken

Ein professioneller Umgang mit Schul- und Unterrichtsstörungen profitiert insbesondere von einem effektiven Maßnahmenbestand. Er steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, die zunächst auf die Grundlagen der Interventionsauswahl eingeht und dann konkrete Einzelmaßnahmen für unterschiedliche Störungsfälle vorstellt. Gängige Reaktionen auf Schul- und Unterrichtsstörungen werden analysiert und Erweiterungsmöglichkeiten des Interventionspektrums aufgezeigt (etwa Dienstleistungslernen, Wiedergutmachung statt Strafe, „Esel-am-Schwanz-ziehen“, Sandwichtechnik, kontrollierte Konfrontation). Auch wird es darum gehen, eigene „Antreiber“ und Reaktionsmuster zu erkennen, die professionelles Handeln in Konfliktsituationen behindern können.

Leitung:	Dr. Christoph Schallert (Sozialtrainer KST@/RAP@/PPC und Fachanwalt für Strafrecht, JGU Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte und Referendare aller Schulformen der Sekundarstufe I und II
Methoden:	Vorträge, Gruppengespräche, Fallbeispiele, Diskussion
IFB-Nr.:	02UM118-01
IQ-Nr.:	0454557-03 mit 5 Leistungspunkten
Kosten:	50 € 25 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Hinweis:	Die Veranstaltung bietet eine Ergänzung zu der Schulung „Schul- und Unterrichtsstörungen: Wie reagiere ich richtig?“, setzt eine Teilnahme daran jedoch nicht voraus.
Termin:	04. November 2010; 14:30 – 18:00 Uhr
Anmeldeschluss:	18.09.2010
Seminarnummer:	2010 0488



Auch schwierige Schüler wieder erreichen

Respekt als Antwort und Prinzip (RAP)

Das aus den USA stammende Konzept **RAP®** (**R**esponse **A**bility **P**athways), ins Deutsche übertragen als „Respekt als Antwort und Prinzip“, bietet einen äußerst praxisbezogenen pädagogischen Ansatz, gerade solche Jugendliche (wieder) zu erreichen, die Erwachsene als ernstzunehmende Gesprächspartner abgeschrieben haben. Es ist von daher eine ideale Ergänzung zur Idee der Fördernden Gruppenkultur (Positive Peer Culture), deren Grundideen in den letzten Jahren in viele pädagogische Konzepte und Kontexte Einzug gehalten haben, kann aber auch in allen anderen einzel- und gruppenpädagogischen Situationen und Kontexten eingesetzt werden.

RAP baut auf den Erkenntnissen der (deutschen) Reformpädagogik auf, ergänzt sie u.a. durch jahrzehntelange Erfahrungen in verschiedenen amerikanischen Einrichtungen und nutzt daneben neuere Erkenntnisse der Resilienz- und Selbstwertforschung und der Neuro-Wissenschaften.

Neben den Grundlagen von RAP bietet die Fortbildung eine Fülle von sofort in der Praxis anwendbaren (Kommunikations-)Techniken und beleuchtet immer wieder auch Einstellungen und Haltungen von Erwachsenen, die gerade in Konfliktsituationen mit Jugendlichen professionelles Handeln be- oder sogar verhindern können.

Leitung: Angela von Manteuffel (Dipl.-Pädagogin, Sozialtrainerin RAP®, PPC, CJD Creglingen)
Dr. Christoph Schallert (Sozialtrainer KST®/RAP®/PPC und Fachanwalt für Strafrecht, JGU Mainz)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methoden: Vortrag, Gruppengespräche, Fallbeispiele, Rollenspiele
IFB-Nr.: beantragt

IQ-Nr.: 0454564-02 mit 25 Leistungspunkten

Kosten: 240 €
120 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **11. – 13. Mai 2011**
1. Tag: 10:30 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 18:00 Uhr
3. Tag: 09:00 – 13:00 Uhr

Anmeldeschluss: 20.04.2011

Seminarnummer: 2011 0021

Probleme mit dem Essen...?

Zunehmend sind Lehrkräfte mit den Problemen von Essstörungen – vorwiegend bei Mädchen – konfrontiert. Das Seminar richtet sich an Lehrkräfte, die keine oder nur wenig Erfahrung im Umgang mit Schülerinnen haben, bei denen der Verdacht auf eine Essstörungsproblematik besteht.

Ziel des Seminars ist es, Strategien aufzuzeigen, essgestörten Mädchen (und Jungen) Angebote zu machen, um diese hinsichtlich einer Inanspruchnahme von Hilfe zu unterstützen und ggf. zu einer Stabilisierung bezüglich des Schulbesuches beizutragen. Wie kann ein Elterngespräch stattfinden, welcher Umgang mit den Mitschülerinnen und -schülern ist sinnvoll?

Im Seminar werden Hintergründe der Erkrankung erläutert, mögliche Präventionsansätze angesprochen und Hilfemöglichkeiten bei Essstörungen diskutiert.

Leitung: Dr. Stefanie Kirchhart
(Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methoden: Vortrag, Kleingruppenarbeit, Gesprächstraining
IFB-Nr.: 02UM129-01

IQ-Nr.: 0561496-01 mit 10 Leistungspunkten

Kosten: 70 €
35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termin: **26. November 2010; 09:30 – 16:30 Uhr**

Anmeldeschluss: 05.11.2010

Seminarnummer: 2010 0489



Gewalt in der Familie

Erkennen und Handeln beim Verdacht der Kindeswohlgefährdung gem. § 8a SGB VIII

Die gesetzliche Grundlage zum Schutz von Kindern gem. § 8a SGB VIII konfrontiert Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte mit der Frage, wie mögliche Anhaltspunkte der Misshandlung, Vernachlässigung und/oder des sexuellen Missbrauchs erkannt werden können und wie sich sinnvolle Interventionen gestalten lassen. Bei diesem Seminar geht es nicht nur um die gesetzliche Grundlage zum Schutz von Kindern gem. § 8a SGB VIII, sondern auch darum, wie sich sinnvolle Interventionen gestalten lassen. Dazu bedarf es einer systematischen und qualifizierten Vorgehensweise zu möglicher Verdachtsabklärung und sinnvoller Schritte zum Schutz eines Kindes. In diesem Seminar werden:

- Möglichkeiten diskutiert
- geeignete Wege der Verdachtsabklärung erörtert
- Unterstützungsmöglichkeiten thematisiert.

Dabei wird die Beteiligung der Kinder und auch deren Eltern berücksichtigt. Daneben können mögliche Präventionsansätze für den schulischen Alltag thematisiert werden. Konkrete Fallbeispiele aus der Arbeit können in Kleingruppen bearbeitet werden.

Leitung:	Dr. Stefanie Kirchhart (Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methoden:	Vortrag, Kleingruppenarbeit, Gesprächstraining
IFB-Nr.:	beantragt
IQ-Nr.:	0561497-01 mit 10 Leistungspunkten
Kosten:	70 € 35 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termin:	11. Februar 2011; 09:30 – 16:30 Uhr
Anmeldeschluss:	21.01.2011
Seminarnummer:	2011 0022

Beratungskompetenz von Lehrerinnen und Lehrern trainieren I – III

Beratung von Schülern und Eltern wird in zunehmendem Maße als professionelle Kompetenz von Lehrkräften erwartet. Insbesondere Gesprächsführungstechniken und Beratungskompetenz in der Lernförderung sind in diesem Zusammenhang wichtig. Die Abteilung Psychologie in den Bildungswissenschaften möchte mit der vorliegenden Seminarreihe ein Weiterbildungsangebot anbieten, das sich auf erprobte Ansätze eines Kompetenztrainings bezieht und aus drei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen besteht:

Seminar 1: Kommunikation und Gesprächsführung (verbale/nonverbale Kommunikation, Grundlagen der Kommunikation)

Seminar 2: Beraterskills und pädagogisches Wissen (Grundhaltungen des Beraters, Beratungsanlässe)

Seminar 3: Prozess- und Bewältigungskompetenz (Strukturen des Beratungsgesprächs, Abgrenzungen, Weiterverweisung)

Die einzelnen Module bestehen jeweils aus einem einführenden theoretischen Teil und aus praktischen Trainingseinheiten und werden von den Mitarbeiterinnen der Abteilung geleitet.

Leitung:	Univ.-Prof. Dr. Margarete Imhof (Psychologisches Institut, JGU Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methoden:	Workshop
IFB-Nr.:	Modul 1: 02UM130-01, 2. + 3. Modul: beantragt
IQ-Nr.:	0561500-01 mit 10 Leistungspunkten (Modul 1) 0561501-01 mit 10 Leistungspunkten (Modul 2) 0561502-01 mit 10 Leistungspunkten (Modul 3)
Kosten:	70 € / Modul 35 € / Modul (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Hinweis:	Es wird empfohlen, an allen drei Modulen zum Thema Beraterkompetenz teilzunehmen. Bei Bedarf sind diese jedoch auch einzeln buchbar.
Termine:	13. November 2010, 22. Januar 2011, 19. März 2011; 10:00 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	22.10.2010, 03.01. bzw. 25.02.2011
Seminarnummern:	1. Termin: 20100490 (Modul 1) 2. Termin: 20110025 (Modul 2) 3. Termin: 20110026 (Modul 3)



INFORMATION UND BERATUNG

Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

55099 Mainz

Tel.: 0 61 31 / 39 2 54 17

Fax: 0 61 31 / 39 2 47 14

E-Mail: info@zww.uni-mainz.de

Wenn Sie sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Weiterbildung, der Bildungspolitik, Fördermöglichkeiten sowie Serviceleistungen des ZWW informieren wollen, abonnieren Sie einfach unseren kostenlosen Newsletter:

<http://www.zww.uni-mainz.de/1150.php>

Für aktuelle Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage

<http://www.zww.uni-mainz.de>

oder wenden Sie sich direkt an das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung.

Kompetenzen erfassen

Dieses Buch gibt einen Überblick über Instrumente der Kompetenzmessung und liefert Tipps, wie diese auf die Weiterbildungspraxis übertragen werden können. Dabei zeigen die Autorinnen auch Möglichkeiten auf, Lernleistungen sichtbar zu machen, die durch informelle Bildungsprozesse entstanden sind.



Anne Strauch, Stefanie Jütten,
Ewelina Mania

Kompetenzmessung in der Weiterbildung

Instrumente und Methoden
situativ anwenden

Perspektive Praxis

2009, 131 S.,

16,90 € (D)/29,50 SFr

ISBN 978-3-7639-1974-1

Best.-Nr. 43/0034

Weiterhin lieferbar

Jörg Knoll

Lern- und Bildungsberatung

Professionell beraten in der Weiterbildung

Perspektive Praxis

2009, 131 S., 16,90 € (D)/29,50 SFr

ISBN 978-3-7639-1956-7

Best.-Nr. 43/0033

Dieter Gnahn

Kompetenzen – Erwerb, Erfassung, Instrumente

Studentexte für Erwachsenenbildung

2007, 140 S., 18,90 € (D)/32,70 SFr

ISBN 978-3-7639-1944-4

Best.-Nr. 42/0020

www.wbv.de

Kontaktstudien

Fremdsprachen für Erwachsene – Sprachandragogik

Ziel des Kontaktstudiums ist die Verbesserung der pädagogischen Qualifikation für die Arbeit im Fremdsprachen-Unterricht mit Erwachsenen. Die eigene Unterrichtspraxis soll zusammen mit Kolleginnen und Kollegen reflektiert, neue fachliche, didaktische und methodische Kenntnisse sollen diskutiert und erprobt werden.

EUROMIR „Europäische Migration“

Mit dem Weiterbildungsstudium „Europäische Migration“ wollen die beteiligten Organisationen einen Ort schaffen, an dem Menschen ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus Arbeit, Beruf, freiwilligem sozialem Engagement, Selbstorganisation, Politik und dem persönlichen Leben einbringen und für das gemeinsame Lernen nutzen können. Ziel ist es, aktiv die Verständigung in unserer Gesellschaft über das soziale und interkulturelle Zusammenleben in der Rhein-Main-Region voranzubringen sowie Bildungschancen und Teilhabe für alle Menschen zu fördern und Menschen zu befähigen, interkulturelle Prozesse zu steuern.

Gender-Working: Gleichstellung im Beruf

Mit der Veranstaltungsreihe „Gleichstellung im Beruf“ bietet die JGU Mainz ein Weiterbildungsprogramm zu Fragen der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern an. Dabei sollen die Teilnehmenden durch die Erweiterung fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen zu Expertinnen und Experten im Gleichstellungsprozess qualifiziert werden. Innerhalb der Weiterbildung wird eine Brücke geschlagen zwischen Wissensvermittlung, persönlicher Weiterentwicklung und Umsetzung in die Praxis.

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage

<http://www.zww.uni-mainz.de>

Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung

Die Basisqualifizierung bietet Personen mit Beratungsaufgaben aus unterschiedlichen Beratungsfeldern eine fundierte, praxisorientierte Weiterbildung an. Im Fortbildungskonzept wird insbesondere darauf eingegangen, wie sich Bildungsberatung als Tätigkeitsfeld in Schulen systematisieren und professionalisieren kann. Die nach bundesweit einheitlichen Standards durchgeführte Weiterbildung ist offen für alle Interessierten, die beratend tätig sind und kann mit einem Zertifikat abgeschlossen werden. Teil der Weiterbildung ist die Qualifizierung für die ProfilPASS-Beratung.

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf der Homepage

<http://www.bildungsberatung-verbund.de> oder

<http://www.zww.uni-mainz.de>

Lehren lernen – Lernen lehren

Das Kontaktstudium „Lehren lernen – Lernen lehren“ ist eine berufsbegleitende erwachsenenpädagogische Grundqualifizierung und dient der Vermittlung von Methodenkompetenzen. Das Kontaktstudium ist für Lehrende konzipiert, die über eine möglichst einjährige Lehrererfahrung verfügen.

Grundanliegen des Kontaktstudiums ist es, begleitend zur eigenen Praxis, die pädagogische Qualifikation für die Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen auszubauen.

Folgende Gesichtspunkte stehen dabei besonders im Blick:

- Vertiefung der Selbsteinschätzung
- Reflexion der eigenen Praxis
- Problematisierung fachlicher, didaktischer und methodischer Gewohnheiten
- Einübung in neue Methoden und Sozialformen
- Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens
- Erweiterung der eigenen kommunikativen Fähigkeiten

Nähere Informationen, Beratung und Anmeldung unter

<http://www.zww.uni-mainz.de> oder unter

<http://www.vhs-rlp.de>

Herausgeber

Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU).

Verantwortlich

Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
Forum universitatis 1, 55099 Mainz
Tel. 061 31 / 39 - 22 133 oder 39 - 24 118
Fax 061 31 / 39 - 24 714
info@zww.uni-mainz.de
<http://www.zww.uni-mainz.de>

Gestaltung

Tanja Labs, www.artefont.de
Fotos © fotolia.com:
jh Fotografie, MP, Nymph, originalpunkt, Mark Poprocki, Stauke

Stand: Mai 2010